

Ratsfraktion

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 4.10.2018

51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

die Marktgilde hat im vergangenen Sitzungsturnus in den Bezirksvertretungen einen Sachstandbericht abgegeben. Dabei kamen unterschiedliche Probleme zu Tage. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Wochenmärkte

Die Verwaltung wird gebeten mit der Marktgilde das Gespräch zu suchen, wie die zu Tage gekommenen unterschiedlichen Probleme auf den Leverkusener Wochenmärkten behoben werden können.

In die Gespräche sind ebenfalls die Marktbeschicker einzubeziehen.

Begründung

Die Wochenmärkte sind ein wichtiger Bestandteil nicht nur des Versorgungsangebotes, sondern auch des öffentlichen Lebens. In Opladen und Schlebusch sind sie von ganz besonderer Bedeutung, bringen gerade die Markttag noch Leben in die Einzelhandelsstraßen.

Wie die Marktgilde im Bezirk II selber vorgerechnet hat, hat der Markt in Opladen im August 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat um fast 20 % an Marktständen verloren. Diesem Trend gilt es entgegen zu wirken. Hier sind geeignete Maßnahmen anzufordern.

Die Mehrzahl der Marktbeschicker klagt über deutlich gestiegene Standgebühren zwischen 70 und 100%. Dies war den Beschickern zuvor noch anders versprochen worden. Die deutliche Gebührenerhöhung führt letztlich zu einer Ausdünnung der Teilnehmerzahlen die schädlich ist. Auch ist eine deutliche Qualitätssteigerung der Marktstände vonnöten um neue Käuferschichten anzulocken.

Darüber hinaus klagen die Marktbesucher neben einem rüden Umgangston auch über fehlende Präsenz der Marktmeister, zu deren Aufgabe das Aufschließen der Stromschränke, Freiräumen der Marktfläche von Falschparkern und Einhaltung der Öffnungszeitendisziplin gehört.

Ein spürbares Marketing für die einzelnen Märkte ist bisher ausgeblieben. Hier wurden uns innovative Konzepte versprochen von denen nun nicht mehr die Rede ist.

Hier muss die Stadt als Vertragspartner der Marktgilde mit dieser das Gespräch suchen, damit die Märkte lebendig bleiben. Andere Städte in der nahen Umgebung sind da erheblich innovativer.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Faber

Markus Pott